

Immer schon, seit allen Ewigkeiten hatten der Vater, Jesus und der Heilige Geist eine tiefe, innige Liebesbeziehung miteinander. Es war eine total erfüllende zufriedenstellende Beziehung, in der absolut nichts fehlte. Es gab keinen Grund, irgendein Verlangen zu haben nach irgendetwas oder irgendjemandem anders. Und dennoch hat der Vater sich entschieden, Verlangen zu haben nach einer riesengroßen Familie mit vielen Söhnen, die alle so sind wie sein geliebter Sohn Jesus. Das Ergebnis dessen sind wir! Jesus ist der Erstgeborene, aber...sind wir wie er? Sind wir tief im Herzen wirklich Sohn?



*Denn welche er zuvor erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.  
Römer 8,29*

Es gehört zu deiner und meiner Bestimmung, ein Sohn Gottes zu sein. Das hat nichts mit Mann oder Frau zu tun, sondern mit unserer Beziehung zum himmlischen Vater und unserer Position als Erbe Gottes. In dem Sinne sind auch die Frauen Söhne Gottes.

Aber es ist schön und gut, das als Tatsache zu kennen und in unserem Kopf zu wissen, wir sind Gottes Söhne; das Entscheidende ist, dass du es tief im Herzen weißt, kennst und spürst und es im Alltag auslebst. Fühlst, denkst und lebst du wie ein Sohn Gottes? Erlebst du diese ganz persönliche Beziehung mit deinem himmlischen Vater und lebst du es aus in deinem täglichen Leben? Und wenn das nicht so ist, woher kommt das? Warum ist das bei dir nicht so?

Wenn du all das, was Gott über dich denkt und sagt nicht voll und ganz glaubst, ergreifst und auslebst, dann musst du herausfinden, was dich blockiert und davon abhält. Dann kannst du es überwinden und in die Fülle deiner wahren Identität eintreten.

Wir alle haben unser Leben als Sklaven begonnen. Die Menschheit war in Knechtschaft wegen dem, was unsere Vorfahren Adam und Eva getan haben. Ihre Sünde ist der Grund, warum wir alle in Sklaverei hineingeboren und von Gott getrennt sind. Adam und Eva wurden solche Sklaven, als sie aus dem Garten ausgeschlossen wurden. Sie hatten sich entschieden, das Angebot des Feindes

anzunehmen, anstatt weiter auf Gottes Wegen zu gehen und in seiner Fülle zu leben.

Als Folge von Adam und Evas Sünde ist geistliche Sklaverei unser Erbe. Das beeinflusst, wie und was wir über uns selber und über Gott denken und fühlen. Wenn du nicht umkehrst, sondern auf diesem Weg bleibst, wirst du eine verwundete Seele haben. Du wirst weiterhin versuchen, deine eigenen Bedürfnisse von der Welt stillen zu lassen.

**16** *Wisset ihr nicht, dass, wem ihr euch darbietet als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht? Entweder der Sünde zum Tode, oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit? Römer 6, 16*

Adam und Eva hatten sich entschieden, sich der Sünde als Sklaven anzubieten. Das Ergebnis war physischer und geistlicher Tod. Jesus stellt uns jetzt vor die Wahl: Wir können uns Gott hingeben.

Die Frage ist: Wer ist dein Herr und Meister?

Der eine bringt Leben, der andere den Tod. Wir können frei wählen, wem wir dienen wollen. Jeder Mensch muss diese Entscheidung fällen, jedem wird diese Wahl angeboten. Meine Wahl ist auf Gott gefallen, der ein Gott der Liebe ist und nicht auf ein gefallenes Wesen, dessen Ziel es ist uns zu vernichten.

Gott hat es möglich gemacht, dass wir uns entscheiden können:

**16** *Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Joh. 3, 16*

Gott hat den Preis gezahlt und uns zurückgekauft, damit er uns als seine Kinder annehmen kann. Genau wie Jesus sind wir seine Söhne. Das ist absolut erstaunlich!



Jesus hat uns erlöst und zurückgekauft aus der Sklaverei. Wir haben ein neues Zuhause, eine neue Familie und wir sind als Söhne adoptiert in die Familie des Königs hinein. Wir sind königlich, Prinzen und Prinzessinnen ungeachtet dessen, wo wir herkommen oder wie unser bisheriges Leben aussah.

Weder was wir getan haben, noch was uns angetan wurde, hat irgendeinen Einfluss darauf, wie Gott uns sieht. Für ihn sehen wir so aus wie Jesus: Heilig, vollkommen und gerecht. Gott hält uns unsere bisherige Geschichte nicht vor, im Gegensatz zum Teufel, der uns beständig anklagt und der will, dass wir uns an unsere Vergangenheit erinnern. Gott hat sich entschieden, sich nicht daran zu erinnern, also sollten auch wir es nicht tun!

Wir sind in eine neue Familie hineingeboren und haben eine neue Identität. Wir haben ein neues himmlisches Zuhause, in das wir heute und jetzt eintreten können,

nicht erst wenn wir sterben. Wir selber sind ein Haus Gottes, weil er in uns lebt. Wir haben unsere „Staatsbürgerschaft“ im Himmel und wir haben eine ewige Bestimmung. Wir sind Teil der Familie Gottes, seine Söhne, die in einer innigen Vater-Sohn-Beziehung leben. In dieser Beziehung finden wir Annahme, Anerkennung, Zuwendung, Bestätigung, sowie unbegrenzten Zugang zum Vater, zu Jesus und dem Heiligen Geist.

Zurück zu unserer Frage: Wer ist dein Herr und Meister?

Waisen und Sklaven fürchten sich vor Vertrauen und Vertrautheit, deshalb wählen sie ein Leben der Unabhängigkeit. Aber wenn wir das Gefühl haben, dass wir niemandem vertrauen können, fühlen wir uns einsam. Dann kann es sein, dass wir, obwohl wir Söhne sind, diese Tatsache gar nicht richtig ergreifen und uns auch nicht wie Söhne verhalten.

Ein Grund dafür, dass wir niemandem so richtig vertrauen können, könnten Erfahrungen in unserer Vergangenheit sein. Wir alle sind schon verletzt worden, Menschen haben uns wehgetan, uns hintergangen und betrogen. Jetzt haben wir Angst vor erneutem Schmerz, Ablehnung oder Enttäuschung, Angst davor, dass wir versagen oder die Kontrolle verlieren könnten.

Aber genau das ist die Lösung: Wir sollten die Kontrolle verlieren, bzw. wir sollten die Kontrolle unseres Lebens Gott übergeben und ihm vertrauen, dass er wirklich das Allerbeste für uns im Sinn hat. Wir müssen aufhören, unabhängig zu sein und anfangen, ihm als unserem Vater zu vertrauen. Wenn wir diesen Schritt wagen, dann bekommen wir alles was er für uns vorgesehen hat. Er wird dafür sorgen, dass die ganze Bestimmung unseres Lebens erfüllt wird.

Der Teufel verbreitet die Lüge, dass, wenn jemand Christ wird, er ein Sklave eines tyrannischen Gottes wird, der uns alles verbietet. Durch diese Lüge haben sich bisher viele entschieden, es gar nicht erst zu versuchen. Die Wahrheit ist, dass wir Söhne werden, dankbare Kinder eines gütigen, liebevollen Vaters. Das ist der Unterschied zwischen purer Religion und lebendiger Beziehung. Religion führt immer in Gebundenheit, echte Beziehung zu Gott führt in Freiheit.

Von Sklaverei befreit zu werden, das alleine ist schon wunderbar, aber dann als Sohn adoptiert zu werden, Miterbe des gesamten Besitzes des Vaters zu sein, ist absolut erstaunlich! Wenn wir in vollem Ausmaß verstehen und begreifen würden, was es heißt, Zugang zum gesamten Reichtum unseres Vaters zu haben (und das ist nicht Geld, es geht um so viel mehr als das), es würde unser Leben radikal transformieren.

Durch unsere Adoption hat sich das gesamte Verhältnis zu Gott total verändert. Wir sind befreit von der religiösen Wahrnehmung, Gott sei ein strenger Zuchtmeister, der nur darauf wartet uns bestrafen zu können, den wir mit guten Werken beschwichtigen müssen. Das ist ganz und gar nicht der Fall. Es wartet absolut keine Strafe auf uns als seine Kinder, nur viel Liebe, Annahme, Vergebung, Gnade und Barmherzigkeit!! Das ist unser Gott!

**3** *Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,*

*4 zu einem unverweslichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, welches in den Himmeln aufbewahrt ist für euch,*

*5 die ihr durch Gottes Macht durch Glauben bewahrt werdet zur Errettung, die bereit ist, in der letzten Zeit geoffenbart zu werden. 1. Petrus 1,3-5*

Die Tatsache, dass unser Erbe für uns im Himmel aufbewahrt wird heißt nicht, dass du warten musst bis du stirbst, um es zu bekommen und zu genießen. Jesus hat den Himmel für uns geöffnet und wir können jetzt eintreten. Alles, was es dort gibt, dürfen wir Stück für Stück entdecken und dann können wir als seine Söhne jetzt schon mit diesem Erbe leben.

Gott wartet darauf, uns immer mehr von dem zu offenbaren, was es heißt, gerettet zu sein, Teil seiner Familie zu sein und ein ganz persönliches Herzens-Verhältnis zu ihm zu haben.

*10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben.  
Johannes 10,10a*

Der Feind, der Vater der Lüge, versucht laufend, uns an unsere Vergangenheit zu erinnern, um uns unserer Gegenwart und Zukunft zu berauben. Er hat vor, unser Erbe zu stehlen und unsere Beziehung mit Gott zu zerstören. Aber...Jesus hat gesagt:

*10 ...Ich bin gekommen, auf dass sie Leben haben und es in Überfluss haben!  
Joh.10.10b*

Auf wen werden wir hören? Wenn wir klug sind, werden wir auf Jesus hören und die ganze Fülle dessen, was der Vater für uns bestimmt und längst vorbereitet hat annehmen!

Die Beziehung zu Gott befreit und bevollmächtigt uns. Religion macht Sklaven aus uns.

Es ist nicht so, dass wir Gott dienen, **damit** wir eine Beziehung zu ihm haben können, sondern aus dem heraus, dass wir eine Beziehung zu ihm haben, dienen wir ihm. Wir dienen ihm aus der Sicherheit und Geborgenheit unserer Beziehung heraus, weil wir Mit-Erben mit ihm sind. Wir arbeiten mit ihm, nicht für ihn. Das ist ein riesiger Unterschied!

Alle die **für** Gott arbeiten, tun das weil sie etwas dafür zurück haben wollen. Diejenigen, die **mit** Gott zusammenarbeiten, die arbeiten in Partnerschaft mit ihm. Sie wissen, sie sind Mit-Erben des ganzen Königreichs und bauen das Reich zusammen mit Gott. Sie erwarten nichts zurück, weil sie wissen, es gehört ihnen schon.

Viele Menschen gründen ihre Identität auf das was sie tun, ihren Beruf, ihre Rolle in Beziehungen oder ihren Hobbies und Beschäftigungen. Dadurch wird ihr Leben begrenzt. Gott will, dass wir alle unsere Identität in Christus finden. Nur dort finden wir die Wahrheit dessen wer wir wirklich sind.

Woher bekommst du deine Identität? Von dem, was du tust, deiner Arbeit? Wie stellst du dich Leuten vor? Ich bin Arzt, ich bin Hausfrau, ich bin Mitarbeiterin in der

Gemeinde... Wenn deine Identität so sehr verbunden ist mit dem was du tust, dann hat das, was du tust Macht über dich!

Einige bekommen ihre Identität von Beziehungen mit Vater, Ehemann, Ehefrau, Freund. Solche Beziehungen können uns dann festlegen. Andere treten in Clubs ein – oder auch in Banden – weil sie auf der Suche nach Identität sind. Sie sehnen sich nach Zugehörigkeit.

Aber in Gott, in Christus, gehörst du schon längst dazu.

Als Christ beinhaltet deine Identität die ganze Fülle dessen, was es heißt, ein geliebtes Kind Gottes zu sein. Es beinhaltet den ganzen Reichtum, den Überfluss...alles das was dazu gehört, ein Kind des Königs der Könige zu sein. Allerdings muss dein Geist wachsen und wesentlich stärker werden als deine Seele. Dein Geist muss all das außer Kraft setzen, was man dir in der Vergangenheit gesagt hat, wer du bist, alles was dich definiert hat.

Dein Geist muss bestimmen und deklarieren, wer du bist, auf Grund dessen, was Gott über dich sagt.

Dann kannst du in der Wahrheit dieser Identität leben, die Gott dir offenbart hat. Dann weißt du, wer du in Wahrheit bist und wozu du lebst.

Zu wissen, wer du wirklich bist, deine wahre Identität zu kennen, ist der Schlüssel dafür, deine Bestimmung erkennen und erfüllen zu können. Wenn du nicht real und erfahrungsmäßig weißt, wer du bist (das bedeutet, es tatsächlich erfahren und erlebt zu haben, anstatt es nur theoretisch zu wissen), wie kannst du dann wissen, was dir gehört und was deine Berufung und Bestimmung ist?



Sagen wir, du wärst Sohn der Königin von England, aber schon als Baby bist du in eine andere Familie gesteckt worden, in der du aufgewachsen bist. Du würdest nie wissen, wer du wirklich bist und was dir alles gehört.

Genauso geht es uns. Man hat uns bestohlen und gefangen genommen. Auch wenn wir jetzt daraus entlassen sind, haben wir nie die Fülle dessen gekannt, wer wir tatsächlich sind.

In diesen Tagen setzt Gott ganz neue Offenbarung frei, auch darüber, wer wir als seine Kinder in Wahrheit sind, was Söhne Gottes tatsächlich im Königreich tun und was unser Erbe in diesem Königreich alles enthält.

-Wird fortgesetzt-

©2016 Freedom Apostolic Resources - [www.freedomtrust.org.uk/AR](http://www.freedomtrust.org.uk/AR)  
Alle Rechte vorbehalten

**Kingdom Advance Germany** Webseite:  
[http://freedomtrust.org.uk/AR/?page\\_id=4785](http://freedomtrust.org.uk/AR/?page_id=4785)